

Tätigkeitsbericht Juli 2016 – Juni 2017

Vereinsorganisation:

- Anfang 2017 wurde ein neues Clubverwaltungsprogramm beschafft (Webling). Dies soll das in die Jahre gekommene und nur auf einem PC funktionierende System ersetzen und vor allem aufgrund der Tatsache, dass es online verfügbar ist auch mehr Personen Zugriff auf die wichtigen Informationen geben. Der Verein erhofft sich so eine einfachere Verwaltung der Mitglieder. Auch kann das Tool direkt Rechnungen erstellen und somit reduziert dies massiv den Aufwand der Kassiererin.
- Der Vorstand wurde mit neuen Mitgliedern besetzt (Präsident, Chef Nachwuchs, Chefin Breitensport, Materialwart). Von allen Personen geht im Moment viel Inputs in den Verein ein und es kommen neue Ideen welche den Verein vorwärts bringen werden.
- Im Nachwuchsbereich unterstützt nun eine Personen den Chef Nachwuchs um in erster Linie den Austausch mit den Eltern zu verbessern d.h. nicht mehr nur die Elternabenden sondern auch mit regelmässigen Schreiben werden sie auf die Neuigkeiten innerhalb des Vereins aufmerksam gemacht.
- Im Breitensportbereich wurde ein neuer grossangelegter Whatsapp Chat ins Leben gerufen um die teils verstreuten Paddler zusammen zu bringen und gemeinsame Ausfahrten zu ermöglichen. Ob dies die gewünschte Wirkung bringt werden wir in den nächsten Monaten sehen.
- Der neue Facebookauftritt verhilft vor allem bei den jüngeren Generationen einen einfacheren Informationsfluss und hilft dem Verein auch dort die notwendigen Informationen rasch zu streuen.

Ehrenamt:

- Aus dem Vorstand traten folgende Personen aus, welche anlässlich der GV verdankt und geehrt wurden: Markus Rottmann, Daniel Stössel (beide Co-Präsidenten), Lilly Chiauzzi (Breitensport), Gerben Schwendener (Materialwart und Fabio Wyss (Nachwuchs)
- Diverse offene Jobs in OK's, Vorstand und Betriebskommission konnten teils nach langer Suche besetzt werden. Die steigende Arbeit konnte nun auf mehr Schultern verteilt werden.
- Wiederum wurde für alle Helferinnen und Helfer ein Essen organisiert.
- Anlässlich des jährlichen Saisonschlussfestes wurde neben der Athletenehrung sämtlichen OK-Mitgliedern der Veranstaltungen gedankt.

Konflikt- und Suchtprävention:

- Leider verschlechtert sich das Klima zwischen Kanuclub und Ruderclub. Es gab diverse Vorfälle welche sich in der Art / Intensität zwischen den beiden Vereinen auf einen neuen Tiefpunkt gegeben haben. Um den anschwellenden Konflikt möglichst wieder zu beruhigen wurden gemeinsame Leitersitzungen, Vorstandssitzungen etc. durchgeführt. Wie sich die Situation in den nächsten Monaten entwickeln wird, hängt nun im grossen Ganzen von den verursachenden

Teilnehmern ab. Es wird sicher noch weitere Arbeiten notwendig sein, um das Klima wieder zu verbessern.

- Es mussten in diesem Jahr wiederum keine Aussprachesitzungen mit Vertretern der Sparten Regatta und Kanupolo stattfinden. Allgemein kann gesagt werden, dass das Clubklima sich stark verbessert hat.

Integration:

- Um neue Mitglieder im Nachwuchsbereich zu finden, wurde eine grossangelegte Aktion mit Zeitungsinseraten, Stand am Joner Frühlingsfest und Flyern gestartet. Ausserdem fand an jedem Mittwoch Nachmittag im Mai einen kostenlosen Schnupperpaddelnachmittag statt, welcher ca. von 50 Jugendlichen im Alter von 9-12 Jahren genutzt wurde. Dank diesem konnten wir zwei weitere Anfängerkurse belegen und erhoffen uns mehr Nachwuchsmitglieder. In diesem Sommer haben 25 Kinder mit dem Kanufahren angefangen.
- Leider hat auch in diesem Jahr niemand von der Caritas Aktion profitieren wollen.
- Auch war es im Rahmen der Nachwuchsaktion schwierig mit den Ausländer-Vereinen in Kontakt zu treten, so dass wir zwar Mails verschickt hatten aber keine Rückmeldung einging.

Solidarität/Nachhaltigkeit:

- Das traditionelle Drachenbootrennen fand in den letzten Jahren immer weniger Anklang. So beschlossen einige Mitglieder nach den letztjährigen Rücktritten ein neues, zeitgemässeres Konzept auszuarbeiten. Dieses sieht vor, dass der Anlass an nur einem Tag stattfindet (wie bisher an 2 Tagen) und noch mehr auf Fun ausgelegt ist. Dazu werden einige neue Sideevents stattfinden, welche das Publikum hoffentlich begeistern wird. Es bleibt zu hoffen, dass der geänderte für uns wichtigste Anlass wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rückt und uns so wieder bekannter macht.
- Auch der Betrieb des Wassersportzentrums wird nach wie vor je zur Hälfte durch Vertreter des Ruder- und Kanuclubs organisiert. Hier konnte ein neues Mitglied für die Betriebskommission gefunden werden.
- Im Bereich Clubbeiz sind wir wieder auf der Suche nach einem neuen Verantwortlichen. Leider hat der erst vor einem Jahr angefangene schon wieder aufgehört und
- Wie immer sind wir an folgenden Sitzungen des Schweizerischen Kanuverbandes präsent: Delegiertenversammlung, Verbandsausschusssitzungen, Fachkommission Regatta und Fachkommission Kanupolo.

Im Namen des KCRJ danke ich der IG St. Galler Sportverbände und dem Wassersportverband ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit, die uns auch im vergangenen Jahr wieder entgegen gebracht wurde.

Juli 2017

Jan Thalmann

Sport-vereint Verantwortlicher KCRJ